

Pfarrer Henke kennt vieles schon

EINFÜHRUNG Kein „Kulturschock“ für den neuen Lautertaler Pfarrer Ronald Henke, den neuen Seelsorger der Trinitatiskirche in Unterlauter: Er war zuvor in Hassenberg tätig.

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN KOCH**

Unterlauter – „Im Pfarrhaus Unterlauter brennt wieder Licht!“ Darüber freuten sich am vergangenen Sonntag Septuagesimae nicht nur der bisherige Bürgermeister von Lautertal, Landrat Sebastian Straubel, und der Zweite Bürgermeister Martin Rebhan, sondern auch zahlreiche Gemeindeglieder aus dem ganzen Lautertal waren der Einladung zur Amtseinführung von Pfarrer Ronald Henke in die Pfarrkirche zur heiligen Dreieinigkeit (Trinitatis) in Unterlau-

burger Bratwürste und die Coburger Rutscher (Klöße) schmecken östlich und westlich von Coburg genauso gut und die itzgründische Variante der ostfränkischen Mundart versteht und spricht man in Hassenberg wohl genau so wie in Rottenbach oder Tiefenlauter. Ronald Henke und Ehefrau Annette Henke, beide in Niedersachsen geboren, haben sich an die Coburger an sich und ihre als eigenwillig beschriebene Frömmigkeit wohl gut gewöhnt.

Landrat Sebastian Straubel wies dazu in seinem Grußwort darauf hin, dass er die Familie Henke in seinem Landkreis Coburg ja gar nicht extra begrüßen müsse. Dekan Andreas Kleefeld mahnte angesichts der Meldungen über die gestiegene Anzahl von Kirchaustritten in Bayern die drei Lautertaler Kirchengemeinden, sich gegen Mut- und Hoffnungslosigkeit zu stemmen. Kleefeld: „Ich bin froh, dass wir mit Ihnen, Herr Pfarrer Henke, einen Pfarrer in Unterlauter einführen können, dem gerade die fröhliche Verkündigung der Guten Nachricht in manchmal ganz unkonventioneller, aber einfallreicher und ansprechender Weise am Herzen liegt.“

„Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen und bin bereit durchzuzustarten“, sagte Pfarrer Henke in seiner Antrittspredigt. Aus dem Kleinen, was ein Mensch anstoßen könne, lasse Gott

Wunderbares und Großes werden. Henke: „Ganz von selbst lässt Gott es wachsen, zuerst ein wenig Hoffnung, dann ein festes Vertrauen und schließlich eine Freude, die unser ganzes Leben erfüllt und hell macht.“

Der Festgottesdienst zur Installation wurde vom Frauenchor „Die Einfühlsamen“ unter der Leitung von Bojana Blohmann, dem Posaunenchor Unterlauter unter der Leitung von Christina Kern und Arno Seifert an der Orgel musikalisch gestaltet. Die drei Kindertagesstätten sangen Pfarrer Henke und seiner Familie ein Willkommensständchen.

Kindheit in Erlangen

Pfarrer Henke hat jetzt die Erste Pfarrstelle der Pfarrei Unterlauter übernommen. Die Zweite Pfarrstelle hat Pfarrerin Dorothea Eichhöfer-Wunder inne. Eichhöfer-Wunder ist zuständig für die Kirchengemeinden Rottenbach und Neukirchen sowie die Gemeindeteile Tremersdorf (zu Rottenbach), Tiefenlauter und einen Teil von Oberlauter. Das übrige Oberlauter und das komplette Unterlauter gehören zum Sprengel von Pfarrer Henke. Die Kirchengemeinden Unterlauter, Rottenbach und Neukirchen bilden zusammen die Pfarrei Unterlauter. Pfarrer Henke ist 1969 geboren. Er verbrachte seine Kinder- und Jugendzeit in Erlangen.



Dekan Andreas Kleefeld und Pfarrer Ronald Henke verlassen nach Henkes Amtseinführung die Trinitatiskirche in Unterlauter. Dahinter von links: Pfarrer Eberhard Wunder, Pfarrerin Dorothea Eichhöfer-Wunder, Ephorus Pfarrer Karl-Heinz Hillermeier und die Seniorin Pfarrerin Gabriele Töpfer.

Foto: Martin Koch

„Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen und bin bereit durchzuzustarten.“

RONALD HENKE
neuer Pfarrer

ter gefolgt. Ein „Kulturschock“ wird damit aber nicht verbunden sein. Denn Henke und seine Familie sind mit dem Coburger Land und seinen Besonderheiten schon vertraut. Henke war bis dato Pfarrer im Sonnefelder Gemeindeteil Hassenberg. Er wechselte praktisch vom Steinachtal ganz im Osten Coburgs ins Lautertal im Westen. Die Co-